

Anleitung für den Zusammenbau und das Bespannen von Keilrahmen

- 1 Sie benötigen:
 - 4 Keilrahmenschenkel je Leinwand
 - Ihren Leinwand-Druck
 - Einen (Gummi)hammer
 - Zur Befestigung: Nägel mit großen Köpfen, Reißzwecken oder eine Klammerpistole
- 2 Der Lieferung liegen pro Keilrahmen zwei kurze und zwei lange Keilrahmenschenkel in der bestellten Größe bei. (Bei quadratischen Formaten sind die Schenkel natürlich gleich lang)
- 3 Nehmen Sie ein langes und ein kurzes Teil und stecken Sie es an den Enden zusammen (eventuell mit einem Gummihammer nachhelfen). Die Teile müssen fest sitzen. Beachten Sie bitte, dass sich die halbrunde Kante an beiden Leisten auf der gleichen Seite befindet. Jetzt setzen Sie die nächste Leiste auf einer Seite des Rahmens an und achten darauf, dass das Mittelstück wieder in die dafür vorgesehene Aussparung eingesetzt wird, sonst geht der Rahmen in den Ecken wieder auseinander. Genauso verfahren sie mit der letzten Außenleiste.
- 4 Wenn Sie den Rahmen jetzt vollständig zusammengesteckt haben, kontrollieren Sie bitte noch, ob er auch rechtwinkelig ist.
- 5 Die Leinwand wird über die Rahmenseite mit der halbrunden Kante gespannt. Dazu legen Sie bitte die Leinwand mit der bedruckten Seite nach unten auf den Tisch oder Boden und platzieren den Keilrahmen mit der halbrunden Kante nach unten auf die Leinwand. Nun sollten Sie den Keilrahmen mittig auf der Leinwand ausrichten.
- 6 Als nächstes können Sie mit dem Bespannen Ihres Keilrahmens beginnen. Die erste Klammer/Nagel setzen Sie in die Mitte der langen Seite des Rahmens. Dann im Abstand von ca. 5 - 6 cm rechts und links daneben jeweils noch eine Klammer. Nicht mehr, denn jetzt müssen Sie auf der gegenüberliegenden Seite das gleiche wiederholen und darauf achten, dass Sie durch gleichmäßiges Ziehen Spannung erzeugen, ohne große Falten in die Leinwand zu machen. Gleichermaßen verfahren Sie auch mit der dritten und vierten Seite des Rahmens und fangen dann wieder bei der ersten Seite an bis Sie kurz vor dem Ende angelangt sind.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie immer von der Mitte nach außen arbeiten und dabei gleichmäßig spannen, da sich der Rahmen sonst verziehen kann.

- 7 Zum Schluss legen Sie die Leinwand-Ecken um den Keilrahmen. Gehen Sie dafür so vor, als würden Sie ein Geschenk in Papier einpacken. Perfekt wird Ihre Leinwand, wenn Sie das überstehende Gewebe bis in die Höhe des Rahmens einschneiden. (Vgl. Abbildung 3)



Abb. 1: Zusammenstecken



Abb 2: Ausrichten



Abb 3: Einschneiden & Umschlagen

Beim Bespannen eines Keilrahmens ist es wichtig immer von innen nach außen zu arbeiten. Die leichte Wellenbildung diagonal zu den Ecken hin zeigt Ihnen an, ob Ihre Spannung überall gleichmäßig ist. Wenn nicht, ist es besser nochmal ein paar Klammern zu lösen.

Bild-Anleitung zur Keilrahmen-Montage



Abb. 1: Zusammenstecken der Leisten



Abb. 2: Nut und Feder müssen ineinander



Abb. 3: ggf. Festhämmern



Abb. 4: Leinwand ausrichten



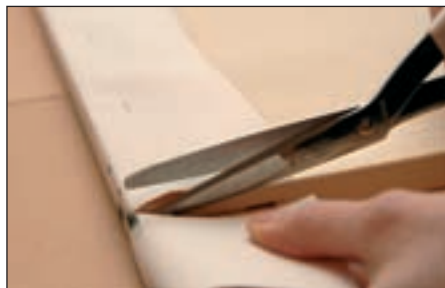
Abb. 5: Erste Klammer mittig setzen



Abb. 6: Danach gegenüber klammern



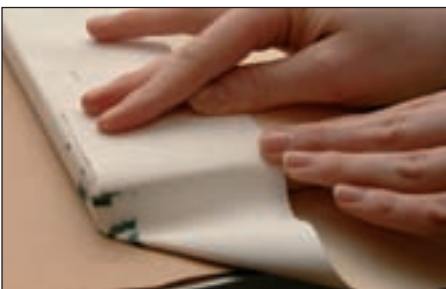
Abb. 7: Zum Umschlagen der Ecken...



... Gewebe einschneiden bis auf die Kante...



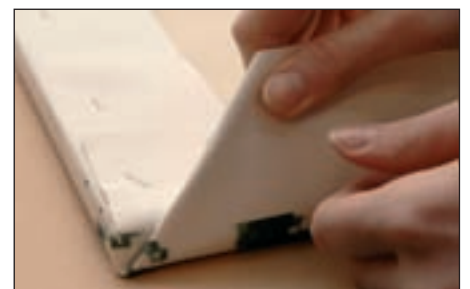
... und zuerst nach oben einschlagen, dann...



... auf den Rahmen legen.



Das Gewebe anschließend fixieren.



Verbleibendes Material nach oben legen.



... und ebenfalls fixieren



Mit der nächsten Ecke wie zuvor verfahren.